

[2753.] Für den Bazar des Deutschen Hospitals in London habe ich, dankend, Sendungen empfangen:

- von Herrn S. G. Viesching in Stuttgart,
 - „ „ J. Guttentag in Berlin,
 - „ „ H. Köhler in Stuttgart,
 - „ „ R. Weigel in Leipzig,
 - „ „ W. Violet in Leipzig,
 - „ „ H. Costenoble in Leipzig,
 - „ „ Wiegandt & Grieben in Berlin,
 - „ „ Derzen & Schloepke in Schwe-
rin,
- von der löbl. Dieterich'schen Buchh. in
Göttingen.
Hannover, den 12. Febr. 1859.

Victor Lohse.

[2754.] **Dank.**

Für Büchergaben, die zur Herstellung der Diöcesan-Lehrerbibliothek, die durch den großen Brand zu Kaltennordheim am 24. Juli 1858 zerstört worden ist, bestimmt worden sind, sagen wir den verehrlichen Verlagsbandlungen Künzler & Beck in Berlin.
Müller in Brandenburg.
G. Mayer in Leipzig.
Fr. Voigt in Leipzig.
Reichenbach in Leipzig.
W. Besser in Berlin.
F. Weingart in Erfurt.
Büchling in Nordhausen.
Körner in Erfurt.

den herzlichsten Dank. Auch weitere Gaben an pädagogischen Werken und geistlicher Musik von den Herren Verlegern, die der Anlage einer neuen Bibliothek hilfreich gedenken wollten, werden wir im Namen der betroffenen Lehrer mit bestem Danke bescheinigen.

Eisenach und Kaltennordheim, den 5. Febr. 1859.

G. Berger's Antiquariatsbuch.
in Eisenach.

Dr. Fr. Ludwig, Superintendent.

[2755.] Für einen jungen Lithographen, welcher mit der Kreide, Feder und der Nadel umzugehen versteht, und in jedem Genre des Zeichnens (Landschaften, Porträts, Figuren und Schrift) geübt ist, suche ich zu Ostern eine Stelle. Unter bescheidenen Ansprüchen in pecuniärer Beziehung, sieht derselbe vorzugsweise auf die Gelegenheit zu weiterer Ausbildung und Vervollkommnung. — Proben seiner Leistungen stehen auf frankirtes Verlangen zu Diensten.
Weimar, 7. Febr. 1859.

E. F. A. Kühn.

[2756.] In Erwiderung auf die Annonce der Kollmann'schen Buchh. in Augsburg im Börsenblatte Nr. 9. theile ich hierdurch öffentlich mit, daß ich derselben bereits meinen jetzigen Aufenthalt angezeigt, und wegen des von mir so plötzlich aufgelösten Engagements mit Herrn Kollmann in Correspondenz getreten bin.
Wien, den 25. Januar 1859.

Otto Daisenberger.

[2757.] Bitte freundlichst darauf zu achten, daß die Firma G. Holzmann für den Buchhandel schon seit 1. Septbr. 1858 (Schulz' Adressbuch 1859 u.) nicht mehr existirt!

Th. Ulrici (früher G. Holzmann)
in Karlsruhe.

[2758.] **Englische Journale f. 1859**

liefern ich nach wie vor zum englischen Netto-Preise mit 10% Commission franco Leipzig. — Da dieselben am 1. eines jeden Monats expedirt werden, so ist der Empfang regelmäßig und schnell.

Englisches Sortiment

liefern ich ebenfalls zu den hiesigen Buchhändler-Netto-Preisen mit 10% Commission franco Leipzig. — Wer meine Ansätze vergleicht, wird finden, daß der directe Bezug der billigste ist.
An Hamburger Handlungen liefere ich in Hamburg aus.

Franz Thimm in London.

Decken zur deutschen Volksbibliothek.

[2759.] Bezugnehmend auf mein Circular vom Ende vorigen Jahres, betreffend die

Decken zur deutschen Volksbibliothek.

Neue Folge in 100 Lieferungen.
bringe ich zur Anzeige, daß nun zu beziehen sind:
Homer's Werke. Band 1.
Houwald's Werke. Band 1. 2.
Iffland's dram. Werke. Band 1. 2.
Zedlig, Gedichte. Bd. 1.

und bitte ich die geehrten Buchhandlungen, nach Bedarf verlangen zu wollen.

Zur Vermeidung von unrichtigem Verlangen wiederhole ich die Eintheilung der Bände:

- Humboldt, Kosmos. 4 Bände in 4 Decken.
- Ansichten. 2 Bände 1 "
- Lenau, Albigenfer, Faust, Savonarola 1 "
- Iffland, dramatische Werke. 10 Bände 5 "
- Zedlig, Gedichte 1 "
- Waldfräulein, Soldatenbüchlein, Altnordische Bilder 1 "
- Dramen. 4 Bände 2 "
- Woh, Homer's Werke. 2 Bde. 2 "
- Houwald, sämtliche Werke. 5 Bände 5 "
- Simrock, Nibelungenlied, Gudrun, kleines Heldenbuch 3 "
- Hippel, Lebensläufe. 4 Bände 2 "
- Kreuz- u. Quersüge. 2 Bde. 1 "
- Hebel, Schatzkästlein 1 "

29 Decken.

Preis à 10 kr. rhein. oder 3 Sg.

Ich gewähre hiebei 15% Rabatt gegen baar und expedire 11/10—56/50—115/100.

Die Decken fertige ich gleichzeitig mit dem Erscheinen der einzelnen Bände, wie solche von der Verlagsbandlung ausgegeben werden. Eine Continuation kann ich nicht notiren. Zu denselben Bedingungen ist auch die Decke zu Humboldt's Leben

(Verlag von D. Spamer in Leipzig) nach vollständigem Erscheinen von mir zu beziehen.

Solchen Handlungen, welche sich für meine Decken thätig verwenden wollen, bin ich gern bereit ein Probeexemplar gratis zu liefern.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, im Februar 1859.
H. Friedrich Haag, Buchbinder.

[2760.] Da ich gute Verwendung für Jurisprudenz habe, so bitte ich, mir sofort un-
verlangt 2 Exemplare senden zu wollen.
Berlin, im Februar 1859.

H. Peters.

[2761.] **Erklärung.**

Mit Bezug auf die Anzeige des Herrn Jos. Strauß in Bockenheim, worin derselbe Tiedge's Urania. Min.-Ausg. Eberhard's Hannchen u. die Küchlein. Min.-Ausg.

zu ermäßigten Preisen ausbietet, bemerke ich, daß dies

alte Auflagen

in ramponirten Exemplaren sind, keineswegs aber die 15. Aufl. beider Werke, die nur von mir zu beziehen ist.

Von der Miniatur-Ausgabe beider Werke (Eadenpreis à 1 f 15 Sg) liefere ich
7/6 Expl. baar mit 40%,
einzelne Expl. baar mit 40%.
Essen, den 20. Jan. 1859.

G. A. Seemann.

[2762.] Bei Inseraten in hiesigen Blättern empfehle ich den Herren Verlegern die Berücksichtigung meiner Firma und bei solchen, welche mir zur Besorgung übergeben werden, bin ich in den meisten Fällen bereit, einen Theil der Kosten zu tragen.
Münster, den 10. Febr. 1859.

J. S. Deiters.

[2763.] **Ankündigungen aller Art** finden durch das

Illustrirte Familien-Journal

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 9 Ngr netto.
Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt**
von A. H. Payne.

[2764.] **Inserate**

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrirte Zeitung

herausgegeben von

F. W. Hackländer.

Auflage 10,000.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis, des hohen Preises halber, nur in den reichen Classen des Publicums, also da, wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Den Insertionspreis berechne ich für die dreispaltige Nonpareille-Zeile mit 5 Sg oder 18 kr. rhn. ord., 4 Sg oder 14 kr. rhn. netto. Sortimentshandlungen, welche mir Ankündigungen zuweisen, verdienen daher an jeder Zeile 1 Sg.

Recht zahlreicher Einsendung von Inseraten entgegengehend, zeichnet

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**